

## Geschäftsjahr.

### Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrats und des CEO.



Erich Wild, CEO, und Serge Fehr, Präsident des Verwaltungsrats

Die Konjunkturentwicklung in der Schweiz hat sich gegenüber dem Vorjahr abgeschwächt, das Wirtschaftswachstum betrug moderate 0.9%. Dank der weiterhin guten Gesamtverfassung der Schweizer Wirtschaft ging die Arbeitslosenquote zurück auf tiefe 2.3%. In diesem robusten Umfeld blieb das Zinsniveau stabil und teilweise im negativen Bereich. Die beiden Geschäftsfelder im Markt der Konsumfinanzierung entwickelten sich im Geschäftsjahr 2019 positiv. Das Gesamtmarktvolumen der Konsumkredite wuchs um 6.0% auf CHF 8.1 Mia. Die Anzahl der Neuwagenverkäufe erhöhte sich gegenüber 2018 um 3.9% auf rund 311'000 eingelöste Fahrzeuge. Das Gesamtmarktvolumen im Leasinggeschäft ist analog dazu ebenfalls gewachsen.

Der hohe Konkurrenzdruck durch bestehende Anbieter war auch im Geschäftsjahr 2019 spürbar. Insgesamt führte dies zu einem erhöhten Druck auf die Kundenzinsen und die Kostenbasis. Die BANK-now AG hat sich 2019 trotzdem sehr erfolgreich im Markt behauptet.

Der Gewinn nach Steuern betrug CHF 69.6 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um CHF 26.9 Mio. Der höhere Gewinn nach Steuern ist auf den Einmaleffekt der im Geschäftsjahr 2018 veränderten Verbuchungspraxis von Kommissionen zurückzuführen. Der Geschäftserfolg der BANK-now AG konnte um CHF 3.2 Mio. (3.8%) gesteigert werden. Dies ist auf die erstmalige Steigerung des Zinsertrags seit der Einführung des reduzierten Höchstzinssatzes durch den Bundesrat per 1. Juli 2016 und auf reduzierte Refinanzierungskosten sowie nahezu gleichbleibende Risikokosten bei gesteigerten Ausleihungen zurückzuführen. Das Kosten/Ertrags-Verhältnis – gemäss der per 1. Januar 2019 geänderten Berechnungsgrundlage der SNB – und die Eigenkapitalrendite konnten gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert werden und lagen bei hervorragenden 43.8% bzw. 32.9%. Das hohe Umsatzniveau in der Kreditfinanzierung und der Umsatzzuwachs in der Fahrzeugfinanzierung gründen auf attraktiven Produkt- und Serviceleistungen, einer gut ausgebildeten und fokussierten Verkaufsorganisation sowie der sehr engen Zusammenarbeit mit unseren Partnern. Die BANK-now AG konnte 2019 die Kundenausleihungen in einem wachsenden Markt deutlich um 6.3% erhöhen und in der Kreditfinanzierung die Ausleihungen auf über CHF 2 Mia. steigern.

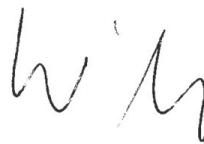
Im Berichtsjahr hat die BANK-now AG ihre Strategie konsequent umgesetzt, die Effizienz gesteigert und weitere Fortschritte in der Digitalisierung erzielt, unter anderem mit der Erweiterung der Verkaufsplattform ePOS-now in der Fahrzeugfinanzierung, mit der Steigerung der Marketingeffizienz durch künstliche Intelligenz und Machine-Learning-Methoden und mit dem erstmaligen Einsatz von Robotics in der Prozessautomatisierung.

Wir arbeiten mit Hochdruck an der weiteren Umsetzung unserer Strategie: Wir optimieren und individualisieren die Kundenansprache, integrieren unser Produktangebot direkt in die Verkaufsprozesse unserer Partner und arbeiten an der weiteren Verbesserung unseres Risikoprofils sowie an Effizienz- und Effektivitätssteigerungen, um auch in Zukunft eine hohe Ertragskraft zu halten. Wir investieren in die Digitalisierung unserer Geschäftsmodelle, in die Ausbildung unserer Mitarbeitenden und stärken die Unternehmenskultur. Mit diesen Massnahmen wollen wir auch weiterhin die führende Konsumfinanzierungsbank in der Schweiz sein.

Für die Umsetzung unserer Strategie können wir auf einen treuen und soliden Kundenstamm zählen und uns auf unsere engagierten und kompetenten Mitarbeitenden verlassen. Diesen gebührt unser Dank für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Den Kundinnen und Kunden sowie unseren Geschäftspartnern danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Serge Fehr".

**Serge Fehr**  
Präsident des Verwaltungsrats

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Erich Wild".

**Erich Wild**  
CEO

## Rückblick 2019.

### Schweizer Wirtschaft mit moderater Entwicklung – privater Konsum stabilisiert Konjunktur.

Die Schweizer Wirtschaft hat sich im Jahr 2019 in einer guten Gesamtverfassung präsentiert, während sich die Weltwirtschaft zweigeteilt darstellte: Einerseits setzte sich die Schwäche des Welthandels fort. Andererseits trugen – vor dem Hintergrund der sehr guten Lage an den Arbeitsmärkten – die binnenwirtschaftlichen Kräfte in vielen Ländern zur Stabilisierung der Konjunktur bei. Die Schweizer Binnenwirtschaft hat sich nach einem sehr guten Vorjahr moderat entwickelt, und das Bruttoinlandprodukt ist um 0.9% gewachsen. Die Beschäftigung nahm zu, und die Arbeitslosigkeit lag mit 2.3% auf einem sehr tiefen Niveau. Trotz des Rückgangs der Arbeitslosigkeit ist diese laut dem «Credit Suisse Sorgenbarometer 2019» wieder eine der fünf Hauptsorgen der Schweizerinnen und Schweizer. Die grösste Zukunftssorge bleibt die Altersvorsorge, gefolgt vom Thema Gesundheit/Krankenkasse.

### Erneutes Wachstum bei Konsumkrediten und im Leasinggeschäft.

Das Marktvolumen für Konsumkredite nahm im Geschäftsjahr 2019 gemäss der Zentralstelle für Kreditinformation (ZEK) um 6.0% auf CHF 8.1 Mia. zu. Die Volumina der neu abgeschlossenen Konsumkredite lagen marginal über dem Vorjahr.

Der Fahrzeugmarkt hat 2019 nach einem Rückgang im Vorjahr wieder deutlich zugelegt. Laut auto-schweiz, der Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure, hat sich die Anzahl Neuwagenverkäufe gegenüber 2018 um 3.9% auf gut 311'000 verkaufte Einheiten erhöht. Damit wurden gut 11'000 neue Personenwagen mehr verkauft als noch im Vorjahr. Das Gesamtvolumen im Leasinggeschäft ist analog dazu ebenfalls gewachsen.

### Entwicklung in den Geschäftsfeldern der Bank.

Die BANK-now AG ist als spezialisierte Anbieterin von Konsumfinanzierungen in den Bereichen Kreditfinanzierung und Fahrzeugfinanzierung tätig.

#### **Kreditfinanzierung**

Die BANK-now AG bietet Barkredite über unterschiedliche Vertriebskanäle an. Sie vertreibt unter der Produktmarke CREDIT-now ihre Produkte direkt über verschiedene Vertriebskanäle und über ein Vermittlernetz. Insgesamt konnten in der Kreditfinanzierung die Ausleihungen um 3.2% und damit auf über CHF 2 Mia. gesteigert werden. Das Neuvolumen im Direktgeschäft ging von einem hohen Niveau leicht zurück. Gründe dafür sind unter anderem die leicht verringerte Marktbearbeitung sowie Mehrinvestitionen der Wettbewerber in die Neukundenakquise über digitale Kanäle. Im Vermittlernetz, dem zweiten Standbein im Kreditgeschäft, haben wir unsere Strategie konsequent weiterverfolgt und konnten das Neuvolumen durch verbesserte Zusammenarbeit mit unseren Partnern und durch unsere hohe Servicequalität weiter steigern.

#### **Fahrzeugfinanzierung**

Die BANK-now AG bietet leasing- und kreditbasierte Finanzierungslösungen für den Kauf neuer und gebrauchter Motorfahrzeuge an. Sie kooperiert als markenunabhängige Finanzierungspartnerin mit Schweizer Garagen und Händlern von Personenwagen, Motorrädern und Caravans. Exklusiven Partnerschaften mit Herstellern und Importeuren in der Retail- wie auch der Wholesale-Finanzierung misst die BANK-now AG grosse Bedeutung zu. In der Fahrzeugfinanzierung konnten die Ausleihungen 2019 deutlich um 8.1% erhöht werden. Dies ist auf die Weiterentwicklung unserer Vertriebspartnerplattform ePOS-now, die verbesserten Produkt- und Serviceleistungen und die enge Zusammenarbeit mit unseren strategischen Partnern zurückzuführen.

Insgesamt konnte die Effizienz in den Geschäftsfeldern gesteigert werden, wodurch das zusätzliche Neugeschäft mit unverändertem Personalbestand abgewickelt werden konnte.

## Mitarbeitende.

Per Ende 2019 beschäftigte die BANK-now AG am Hauptsitz in Horgen und in 18 Filialen in der ganzen Schweiz 269 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen) und 15 Auszubildende. Der Personalbestand ist damit praktisch unverändert zum Vorjahr.

## Infrastruktur.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde im Rahmen des Lifecycle-Managements die Erneuerung der IT-Plattform-Infrastruktur gestartet, um auch in Zukunft den reibungslosen und fehlerfreien Betrieb der BANK-now Applikationen sicherzustellen. Die Storage-Ablösung konnte in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Weitere Schritte sind für 2020 geplant.

## Filialen.

Das Filialnetz mit 18 Standorten per Ende 2019 ist weiterhin ein wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftsmodells und trägt massgeblich zum Erfolg im Kreditdirektgeschäft bei. Im Berichtsjahr wurden aus Produktivitäts- und Effizienzgründen die Filialen in ZH-Altstetten und Aarau geschlossen. Die Kunden der geschlossenen Filialen und die entsprechenden Marktgebiete werden durch andere Filialen weiterbetreut.

## Ausleihungen.

Der Gesamtbestand der Konsumkredite erhöhte sich um 3.2% auf CHF 2.006 Mia., und die Ausleihungen im Leasinggeschäft stiegen um 8.1% auf CHF 1.431 Mia. Die gesamten Kundenausleihungen nahmen gegenüber dem Vorjahr um 6.3% zu.

## Risikoverlauf.

Trotz eines markant gewachsenen Kredit- und Leasingportfolios lagen die Risikokosten (Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen und Verlusten) im Umfang von CHF 38.6 Mio. nur leicht über dem Vorjahreswert. Unsere langfristig ausgerichtete Kredit- und Risikopolitik sowie die kontinuierliche Aktualisierung und Weiterentwicklung unserer Risikomodelle haben sich auch 2019 wiederum positiv auf die Qualität unseres Kreditportfolios ausgewirkt.

## Risikobeurteilung des Verwaltungsrats der BANK-now AG.

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Obligationenrechts muss die BANK-now AG Informationen zur Durchführung einer Risikobeurteilung offenlegen. Der Verwaltungsrat hat, basierend auf den allgemeinen Risiken, die für die Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften identifiziert worden sind, eine Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei hat der Verwaltungsrat die bestehenden Risikoanweisungen der Credit Suisse Group AG, der Credit Suisse (Schweiz) AG und der BANK-now AG sowie die entsprechenden Richtlinien und internen Weisungen beachtet.

## Zinsertrag.

Der Zinsertrag ist die wichtigste Ertragskomponente der BANK-now AG. Aufgrund eines soliden Bestandswachstums sowohl in der Kredit- als auch der Fahrzeugfinanzierung konnte der Zinsertrag im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr erstmals seit Einführung des Höchstzinssatzes um CHF 2.8 Mio. (+1.3%) gesteigert werden.

## Eigene Mittel und Liquidität.

Die regulatorischen Vorschriften zur Eigenmittelunterlegung und die Liquiditätserfordernisse werden von der BANK-now AG per 31.12.2019 komfortabel eingehalten. Die BANK-now AG ist gemäss FINMA-Entscheid vom 6.6.2016 von der Einhaltung der Liquiditätsanforderungen nach RS 2015/2 «Liquiditätsrisiken Banken» auf Stufe Einzelinstitut befreit.

## Gewinnausweis.

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die BANK-now AG einen Jahresgewinn von CHF 69.6 Mio. (+26.9 Mio.). Der höhere Gewinn nach Steuern ist auf den Einmaleffekt der im Geschäftsjahr 2018 veränderten Verbuchungspraxis von Kommissionen zurückzuführen. Der Geschäftserfolg der BANK-now AG konnte um CHF 3.2 Mio. (+3.8%) gesteigert werden. Dies ist auf die erstmalige Steigerung des Zinsertrags seit der Einführung des reduzierten Höchstzinssatzes durch den Bundesrat per 1.7.2016 und reduzierte Refinanzierungskosten sowie nahezu gleichbleibende Risikokosten bei gesteigerten Ausleihungen zurückzuführen. Das Ergebnis 2019 ist daher sehr erfreulich.

## Ausblick 2020.

Die zu Jahresbeginn für 2020 durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) prognostizierte wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz geht von einem Wachstum von 1.7% aus – bei einer ähnlichen konjunkturellen Grunddynamik wie in 2019.

Nach der Ausbreitung des neuen Corona-Virus (SARS-CoV-2) über weite Teile der Welt bestehen gegen Ende des ersten Quartals 2020 allerdings grosse Unsicherheiten bezüglich der globalen Wirtschaftsentwicklung. Auch die Wachstumswahlen für die Schweiz wurden von verschiedenen Wirtschaftsforschungsinstituten nach unten korrigiert. Gemäss ihrer Einschätzung ist der Ausblick sehr unsicher.

Der Konkurrenz- und der Zinsdruck werden in der Branche anhalten und zu weiterem Margen- und Kostendruck führen. Im Markt entstehen neue Anbieter, es etablieren sich neue Geschäftsmodelle, und es findet eine Konsolidierung der bestehenden Anbieter statt. Mit dem Vorbehalt der oben erwähnten Unsicherheit bezüglich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geht die BANK-now AG insgesamt davon aus, von den Veränderungen am Markt zu profitieren und dadurch das Jahresergebnis 2020 zu steigern. Sie hat verschiedene Massnahmen ergriffen, um die Auswirkungen des neuen Corona-Virus auf die Bank und ihre Mitarbeitenden möglichst gering zu halten und überwacht einen potenziellen Einfluss auf den weiteren Geschäftsverlauf sehr genau. Die BANK-now AG wird ihre eingeschlagene Strategie weiterverfolgen und konsequent umsetzen. Insbesondere werden wir die Kundenansprache weiter individualisieren, die Geschäftsmodelle digitalisieren, unsere Produkte und Services stärker in den Verkaufsprozess unserer Partner integrieren, die Risikopolitik weiter optimieren, die Effizienz und die Effektivität verbessern sowie in die Qualität unserer Mitarbeitenden und in die Unternehmenskultur investieren.